

Offener Brief an die Mitglieder des Ständerates
Bundeshaus
3003 Bern

Bern, 9. März 2023

Plenum vom 15. März 2023

Motion 21.4142: Altersguthaben schützen bei einem Austritt aus einem 1e-Plan

Sehr geehrte Ständeratspräsidentin Brigitte Häberli-Koller
Sehr geehrte Damen und Herren Ständerätinnen und Ständeräte

Das **PK-Netz** wird von 17 Schweizer Arbeitnehmerverbänden getragen. Die Verbände repräsentieren gemeinsam rund 520'000 Versicherte und machen das PK-Netz damit zum wichtigsten Netzwerk der Arbeitnehmerschaft in der beruflichen Vorsorge. Im Hinblick auf die Beratung der Motion «Altersguthaben schützen bei einem Austritt aus einem 1e-Plan» unterbreiten wir Ihnen gerne unsere Anliegen:

Die Motion reiht sich ein in Vorstösse von bürgerlichen Politikerinnen und Politikern, die sich bei Vorsorgethemen direkt an Gutverdienende richten (i.d.R. Ausbau 3. Säule). Ständerat Josef Dittli möchte nun Arbeitnehmenden, die beim Stellenwechsel von einem Arbeitgeber mit einem 1e-Vorsorgeplan zu einem Arbeitgeber ohne 1e-Vorsorgeplan wechseln, ermöglichen, dass sie das Kapital bis zwei Jahre in einer Freizügigkeitsreinrichtung belassen können - damit sie den besten Moment für den Wechsel zur neuen Vorsorgeeinrichtung abwarten können.

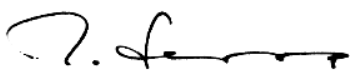
Mit 1e-Plänen können Gutverdienende - ausschliesslich für die Lohnanteile über CHF 129'060 - bekanntlich ihre Anlagestrategie individuell wählen. Diese Individualisierung war den Gewerkschaften schon immer ein Dorn im Auge, denn sie ist unvereinbar mit dem Grundsatz der kollektiven Solidarität innerhalb der Vorsorgeeinrichtung.

Neben der grundsätzlichen Kritik an den 1e-Plänen ist es aus Sicht des PK-Netzes nicht kohärent von Ständerat Josef Dittli, wenn er 1e-Pläne - Eigenverantwortung beim risikohaften Anlegen - gutheisst und sich dann gleichzeitig um mögliche Verluste bei Börsen-Tiefs im Austrittszeitpunkt der Gutverdienenden sorgt. *That's part of this game* - bei dem wir nie mitspielen wollten. Die geschilderten "Probleme" sind so meilenweit von den Alltagsrealitäten der allermeisten Arbeitnehmenden weg, es besteht schlicht kein Handlungsbedarf.

// Empfehlung PK-Netz: Ablehnung

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Handwritten signature of Jorge Serra in black ink.

Jorge Serra, Präsident PK-Netz

Handwritten signature of Eliane Albisser in black ink.

Eliane Albisser, Geschäftsführerin PK-Netz